
NIEDERSCHRIFT

**über die AVIF-Vorstandssitzung
im Mercure Hotel, An der Pönt 50 in Ratingen
am 03. Mai 2012**

Beginn: 11.30 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Vorsitz: Herr Goericke
Protokoll: Herr Schneider

Herr Goericke eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 06. März 2012 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Bis auf Herrn Dr. Möhlenkamp sind alle Vorstandsmitglieder anwesend. Der Vorstand ist damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die AVIF-Vorstandssitzung am 05. Dezember 2011

Bei der Geschäftsstelle sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Stiftung Stahlanwendungsforschung

Herr Goericke berichtet über die aktuellen Entwicklungen bei der Stiftung Stahlanwendungsforschung:

- Der Vorstand der Stiftung hat, wie zuvor beschlossen, im Herbst 2011 nicht getagt, sondern die eingereichten Forschungsanträge im schriftlichen Umlaufverfahren behandelt. Dabei sind mit Laufzeitbeginn 01.01.2012 zwei eingereichte Forschungsanträge der FOSTA und drei von der AVIF eingereichte Anträge genehmigt worden.
- Mit Schreiben vom 05.12.2011 hat der Stifterverband über anstehende personelle Veränderungen informiert. Frau Zindler hat die Leitung eines Regionalbüros in Hamburg übernommen. Ihre Aufgaben bei der Sachbearbeitung werden im Laufe des ersten Halbjahres 2012 vollständig auf Frau Schlieper übergehen. Herr Dr. de Weldige ist zum Jahresende 2011 ausgeschieden und hat eine Stelle als Verwaltungsleiter des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung in Düsseldorf übernommen. An seine Stelle ist Herr Dr. Stolte seit dem 01.10.2011 in die Geschäftsleitung des DSZ (Deutsches Stiftungszentrum) aufgerückt. Zum 30.06.2012 wird

Herr Dr. Schindler aus Altersgründen aus dem DSZ ausscheiden. Der Stifterverband wird dann Herrn Dr. Stolte als Nachfolger für den Stiftungsvorstand benennen. Stellvertretendes Mitglied wird Herr Anders, der bereits im Stiftungsvorstand bekannt ist.

- Der Stand der Vermögensanlage per Ende 31.12.2011 ist in einer Unterlage des Stifterverbandes dargestellt, die an den AVIF-Vorstand mit der Einladung verschickt wurde. Danach lag die Performance 2011 bei +2,0% und damit deutlich niedriger als im Vorjahr (+7,7%), wobei der Spezialfonds der Stiftung besser abgeschnitten hat als andere Spezialfonds im Stifterverband (Spanne -4,7% bis +1,3%). Damit scheint sich die im Dezember 2010 vom Stiftungsvorstand beschlossene Anhebung der Wertuntergrenze von -2,0 auf -3,25% ausgezahlt zu haben. Das Stiftungsvermögen lag zum 31.12.2011 mit 61,936 Mio. € um 1,66 Mio. € niedriger als am Jahresanfang. In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 lag die Performance bei +4% und das Stiftungsvermögen ist auf 63,9 Mio. € angestiegen.

Mit Blick auf die nächste Vorstandssitzung am 22. Mai wird darauf hingewiesen, dass die aktuell gültige Ausschüttungshöhe von 2,5 Mio. € pro Jahr einem Anteil von ca. 4% des Stiftungsvermögens entspricht. Als realistische Zielgröße wurden auf der letzten Sitzung 3,5% genannt. Da die letzte Anpassung erst 2011 für den Zeitraum ab 2012 vorgenommen wurde, sollte die Ausschüttung nach Möglichkeit nicht erneut reduziert werden, zumal dann eine kritische Untergrenze näher rückt.

Die AVIF-Vertreter sollten bei der kommenden Sitzung nachfragen, wie sich die zuletzt beschlossenen Änderungen in der Anlagestrategie (Aufstockung Hedge-Fonds-Anteil) ausgewirkt haben. Ebenso ist sich der Vorstand darin einig, dass bei dem stiftungsrechtlichen Thema der Vermögensbewertung (Anfangs- vs. Stichtagsvermögen zu Kurswerten) nachgehakt werden sollte, das beim letzten Mal nicht zufriedenstellend beantwortet wurde. Eine verbindliche Stellungnahme des Stifterverbandes ist nicht zuletzt wegen der Verantwortung der Vorstandsmitglieder der Stiftung wichtig, aber auch, um denkbare Risiken für bereits laufende Forschungsprojekte nach Möglichkeit auszuschließen.

TOP 3: Verfügbare Mittel / Finanzplanung der AVIF

Eine aktuelle Übersicht zu den verfügbaren Mitteln ist den Sitzungsunterlagen beigelegt. Die reduzierte Ausschüttungshöhe der Stiftung führt ab 2012 dazu, dass der AVIF pro Jahr 250.000,- € weniger zur Verfügung stehen.

Die beiden heute zu beratenden Anträge sind finanzierbar. Für Neuanträge mit Laufzeitbeginn im Jahr 2013 stehen bei unveränderter Ausschüttungshöhe noch ca. 840.000,- € zur Verfügung.

Der Vorstand hat bereits auf der vergangenen Sitzung beschlossen, dass in 2012 jeder Mitgliedsverband maximal zwei Neu-Anträge einreichen kann. Neben den drei per 30.04.2012 eingereichten Anträgen werden für den Abgabetermin 30.11.2012 drei weitere neue Anträge angekündigt.

TOP 4: Beratung der Forschungsanträge

Der AVIF-Beirat hat auf der vergangenen Sitzung drei Anträge beraten, davon wurde ein Antrag nicht befürwortet. Die Antragsunterlagen der beiden befürworteten Anträge finden sich in den Sitzungsunterlagen. Die Anträge werden von Herrn Schneider vorgestellt und vom Vorstand wie folgt beraten:

A 277 (VDMA): **Ermittlung des Einflusses von Spannungsgradienten auf das Kriech- und Kriechermüdrissverhalten**
Beantragte Fördersumme: € 405.896,80

Der Beirat hat den Antrag mit Priorität 2 befürwortet und dabei die Auflage ausgesprochen, die Höhe des geldwerten Vorteils der für das Vorhaben verwertbaren Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft warm-feste Stähle (AGW) im VDEh nachrichtlich mitzuteilen, auch wenn diese formal nicht als industrielle Eigenleistung anerkannt werden können. Zudem weist der Beirat darauf hin, dass die erwarteten Ergebnisse des Vorhabens nach Möglichkeit in bestehende Leitlinien für die zerstörungsfreie Prüfung eingebracht werden sollten.

Der Antragsteller hat hierzu mit Schreiben vom 21.03.2012 Stellung genommen. Die AGW hat Versuche in Höhe von 9.600,- € finanziert, die direkt für das Vorhaben benötigt werden. Daneben werden langzeitige Versuche, deren Ergebnisse indirekt in das Vorhaben einfließen, mit einem Volumen von voraussichtlich 30.000,- € finanziert. Die Auflagen wurden somit vom Antragsteller erfüllt.

Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen.

A 278 (VDA): **Verformungs- und Versagensverhalten von Stählen für den Automobilbau unter crashartiger mehrachsiger Belastung**
Beantragte Fördersumme: € 124.818,03 (AVIF-Anteil)

Es handelt sich um einen Gemeinschaftsantrag von AVIF und FOSTA. Das Kuratorium der FOSTA hat das Vorhaben ebenso wie der Beirat der AVIF ohne Auflagen befürwortet. Die Federführung bei der Projektbegleitung übernimmt die AVIF.

Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen.

TOP 5: Aktuelle Fragen der Projektabwicklung

a. Bericht von der Sitzung des AVIF-Prüfungsausschusses am 05.12.2011

Das Protokoll zur Sitzung mit einer Übersicht zu den jeweiligen abschließenden Prüfungsergebnissen ist mit Schreiben vom 13.03.2012 an die Vorstandsmitglieder verschickt worden. Bereits vorher sind die Verbände über das Prüfungsergebnis zu einzelnen Vorhaben informiert worden. In Fortführung der Diskussion auf der letzten Vorstandssitzung berichtet Herr Schneider, dass bei fünf Projekten die ursprünglichen Beanstandungen des Prüfungsausschusses durch die Vorlage weiterer Unterlagen ausgeräumt werden konnten. Bei drei Projekten resultierte die Gesamtbewertung der vorgelegten Unterlagen in einer Reduzierung der Fördersumme um jeweils kleinere Beträge, was insgesamt zu einer Einsparung an Fördermitteln in Höhe von knapp 15.000,- € führte.

Bei der Frage der nicht vorab genehmigten Mittelverschiebungen zwischen verschiedenen Kostenpositionen des bewilligten Finanzierungsplans hat der Prüfungsausschuss im Sinne des Vorstands entschieden, eine Bagatellgrenze festzulegen. Danach können begründete, aber nicht vorab genehmigte Mittelumshiftungen nach einer Einzelfallprüfung vom Prüfungsausschuss akzeptiert werden, sofern 10% des für die Kostenposition angesetzten Betrages nicht überschritten werden. Ausnahme von dieser internen Regel ist die 15%-Pauschale für sonstige Ausgaben, die nicht überschritten werden darf.

b. Aktualisierung des AVIF-Leitfadens zur Antragstellung und Projektabwicklung

Der Vorstand diskutiert die von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Änderungen am AVIF-Leitfaden und trifft hierzu die in der beigefügten Übersicht dargestellten Beschlüsse (siehe Anlage 2). Die Geschäftsführung wird damit beauftragt, die beschlossenen Punkte direkt in den Leitfäden bzw. in der Zuwendungsvereinbarung zu ändern. Die Änderungen sollen ab der folgenden Runde der Antragseinsreichung gültig sein.

TOP 6: Veränderungen bei der AVIF-Geschäftsstelle

Herr Goericke berichtet, dass Herr Schneider per Ende Mai seine Teil-Tätigkeit für den Wirtschaftsverband WSM gekündigt hat und stattdessen zur Jahresmitte eine freiberufliche selbstständige Tätigkeit aufnehmen wird. In diesem Zusammenhang sei vom Vorstand zu entscheiden, wie die Geschäftsführung der AVIF künftig organisiert werden soll. Hierfür seien verschiedene Szenarien denkbar. Die Fortführung der AVIF-Geschäftsführung durch Herrn Schneider könne erfolgen durch die Vergabe eines Auftrages zur Erledigung aller laufenden Aufgaben der Geschäftsstelle, durch die Vergabe nur der Geschäftsführeraufgaben als Auftrag oder durch die Fortführung der Geschäftsstelle in bisheriger Form bei Ausübung der Geschäftsführertätigkeit in Teilzeit-Anstellung. Alternativ sei auch vorstellbar, die Geschäftsführung der AVIF bei einem Mitgliedsverband anzusiedeln. Alle Möglichkeiten seien vorab einer juristischen Prüfung unterzogen worden.

Herr Goericke stellt anheim, die Diskussion in Abwesenheit von Herrn Schneider zu führen. Dies wird aus den Reihen des Vorstandes aufgrund der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit nicht für erforderlich gehalten. Die Aussprache ergibt, dass keiner der Mitgliedsverbände die AVIF-Geschäftsführung mit eigenen Ressourcen übernehmen will. Alle Vorstandsmitglieder sprechen sich dafür aus, Herrn Schneider weiterhin mit der Geschäftsführung der AVIF zu betrauen.

Nach Diskussion und Klärung verschiedener Einzelfragen spricht sich der Vorstand einstimmig dafür aus, die Erledigung aller laufenden Aufgaben der AVIF-Geschäftsstelle als Auftrag an das von Herrn Schneider zu gründende Beratungsbüro zu vergeben. Hierbei übernimmt Herr Schneider vollständig die Kosten für die Personal- und Infrastrukturausstattung der AVIF und stellt ein entsprechendes umsatzsteuerpflichtiges Honorar in Rechnung. Am Außenauftritt der AVIF würde sich nichts ändern, außer dass der Standort der Geschäftsstelle eventuell verlegt werden könnte. Die für das Jahr 2012 festgelegte Budgetgrenze wird nicht überschritten. Laut Stellungnahme der mit der Prüfung beauftragten Kanzlei GGV ist diese Variante bei entsprechender Vertragsgestaltung im Hinblick auf Satzungskonformität, Gemeinnützigkeit und Steuerfragen ohne Probleme. Herr Schneider wird hierzu ein Angebot vorlegen.

Der Vorstand beauftragt Herrn Goericke, nach der Ausarbeitung eines Vertragsentwurfes durch die Kanzlei GGV eine entsprechende Vereinbarung mit Herrn Schneider abzuschließen, die nach Möglichkeit ab dem 01.06.2012 gelten soll. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die Umstellung kostenneutral erfolgen soll.

Ergänzend diskutiert der Vorstand die bestehenden Strukturen zwischen AVIF und AVI, die überwiegend in Vereinbarungen aus dem Jahr 2005 dargelegt sind. Der Vorstand ist sich einig darin, dass aus Sicht der AVIF aufgrund der bestehenden Regelungen in der AVIF-Satzung und gegenüber der Stiftung Stahlanwendungsforschung ein gewisses Interesse am Weiterbestand der AVI besteht. Allerdings besteht kein eigenes Interesse der AVIF daran, die Geschäftsführung und Aufgaben der AVI selbst zu übernehmen. Aus Sicht der AVIF sei sowohl eine Auflösung der AVI als auch die Vergabe eines Dienstleistungsauftrages denkbar. Letztlich sei entscheidend, welches Interesse die AVI-Mitglieder an den Leistungen der AVI und am Fortbestand der Struktur hätten. Dies müsse im AVI-

Vorstand geklärt werden. Anschließend müssten die rechtlichen Strukturen zwischen AVIF und AVI entsprechend angepasst werden, ggf. unter Inanspruchnahme juristischer Hilfe.

TOP 7: Verschiedenes

Der Vorstand bespricht kurz die folgenden Punkte:

- **25-jähriges Jubiläum der AVIF**

Im Dezember 1986 hat der AVIF-Beirat zum ersten Mal getagt, so dass sich im Dezember 2011 sein Bestehen zum 25. Mal gejährt hat. In dieser Zeit konnten 226 Forschungsprojekte mit einem Fördervolumen von ca. 49 Mio. € zur Förderung empfohlen werden. Es wird beschlossen, keine besonderen Aktivitäten aus diesem Anlass durchzuführen, da aufgrund der begrenzten Fördermittel die damit verbundene Außenwirkung nicht sinnvoll erscheint.

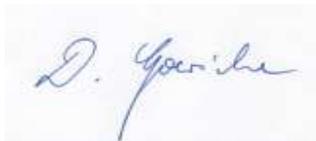
- **Vorsitz AVIF-Beirat**

Herr Schneider weist darauf hin, dass der jetzige Beiratsvorsitzende Herr Dr. Orlikowski zum Jahresende aus dem Beirat ausscheiden wird, so dass Anfang 2013 ein neuer Vorsitzender zu wählen ist. Ebenfalls Anfang 2013 wird Herr Dr. Weiß als Vertreter der AVIF aus dem Vorstand der Stiftung Stahlanwendungsforschung ausscheiden. Der Vorsitz wird dann turnusgemäß an einen Vertreter der Stahlindustrie übergehen, die AVIF hat dann einen Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitz zu benennen.

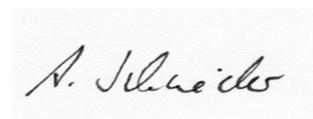
- **Termin der nächsten Vorstandssitzung / Mitgliederversammlung**

Die im Herbst zu treffenden Beschlüsse werden im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Die nächste Vorstandssitzung sollte gemäß der Beschlussfassung auf der vergangenen Vorstandssitzung im Frühjahr 2013 stattfinden. Ein Termin wird hierfür noch nicht festgelegt. Es wird angeregt, die nächste Vorstandssitzung bei einem Mitgliedsverband stattfinden zu lassen.

Herr Goericke dankt den Teilnehmern für die konstruktiven Beiträge und beendet die Sitzung.



Dietmar Goericke
(Vorsitzender des Vorstandes)



Andreas Schneider
(Geschäftsführer)

Ratingen, 23. Mai 2012

Sc

Anlagen: -Teilnehmerliste
 - Übersicht der Beschlüsse zu TOP 5.b.